

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Alles zum Thema Kreationismus

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Thema:	Alles zum Thema Kreationismus
Bestellnummer:	39341
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Der Kreationismus als streng anti-darwinistische Lehre hat in den letzten Jahren und Jahrzehnten immer wieder für Aufsehen gesorgt • Kreationisten sind fundamentale Christen, die an eine mehr oder weniger wortwörtliche biblische Schöpfungsgeschichte glauben und auch dafür einstehen, die Bibel als vollkommen wahr anzuerkennen. Diskussionen wurden insbesondere dadurch ausgelöst, dass die Kreationisten einen wissenschaftlichen Anspruch für ihre Theorien einfordern und ihre Lehren auch im Schulunterricht einbringen wollen. • Das vorliegende Material stellt einen Überblick über die Grundpositionen des Kreationismus dar und beschäftigt sich mit der Problematik kreationistischer Lehren im Schulunterricht. • Geeignet für den Philosophie- und Religionsunterricht in den Klassen 10-13.
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none"> • Einleitung: Was ist und was will der Kreationismus • Biblische Schöpfungsgeschichte(n) • Die Evolutionstheorie • Formen des Kreationismus • Kreationistische Lehren im Schulunterricht
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 7 Seiten
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	<p>SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de</p>

getroffen werden. Die deutsche Übersetzung „Überleben des Stärkeren“ ist deshalb noch viel irreführender als das englische Motto, da man mit Stärke oft auch gewisse äußerlich sichtbare Faktoren assoziiert, obwohl es sich eigentlich um eine Stärke im Sinne von „beste Angepasstheit“ handelt, die man eben erst nach dem Selektionsprozess feststellen kann.

4. Formen des Kreationismus

Kreationistisches Gedankengut ist, wie wir schon in der Einleitung festgestellt haben, immer mehr auf dem Vormarsch, auch in europäischen Ländern. Zwar sind wir hier noch nicht bei den amerikanischen Verhältnissen angekommen, wo gerade einmal 40% noch an die Wahrheit der Evolutionstheorie glauben, aber im europäischen Mittel sind wir von solchen Zahlen auch nicht mehr so weit entfernt. In Deutschland gibt es immerhin noch eine große Mehrzahl von 70% der Menschen, die an die Evolutionstheorie glauben. In Österreich hingegen sind es gerade einmal 55%. Bewegt man sich dann in Europa weiter Richtung Osten, so nimmt die Zahl derer, die eher einer religiösen Schöpfungsgeschichte Glauben schenken statt einer naturwissenschaftlichen Theorie stark zu. Schließlich haben wir dann in der Türkei nur noch 30% der Bevölkerung, die den Evolutionsbiologen vertrauen.

Bei einem solch geringen Vertrauen in eine vergleichsweise gut gesicherte naturwissenschaftliche Theorie, kommen fundamentalistische Religionsgruppen, wie es die Kreationisten sind, natürlich gut zum Zuge. Ihre radikal anti-darwinistische Haltung stößt auf immer mehr Anklang. Jedoch ist Kreationismus nicht gleich Kreationismus. Man kann sagen, auch der Fundamentalismus bietet für jeden Interessierten das passende Angebot. Eine Anschauung für die ganz Radikalen, eine andere Version für die etwas Gemäßigteren. Wir wollen nun versuchen, uns einen kleinen Überblick über zu verschaffen.

Junge-Erde-Kreationismus (Kurzzeitkreationismus)

Beim Kurzzeitkreationismus handelt es sich um die radikale Variante der Anschauung. Sie wird meistens von streng evangelikalen Protestanten vertreten. Nach dieser Auffassung ist jedes Wort in der Bibel so zu verstehen, wie es dort geschrieben steht. Demzufolge glauben die Anhänger dieser Kreationismus-Variante auch, dass Gott die Erde vor höchstens 10.000 Jahren erschaffen hat. Die geologischen Befunde, die für eine viel ältere Erde sprechen, werden meist mit der Theorie einer globalen Flut abgewiesen, die dafür gesorgt habe, dass sie Erde schon viel älter „ausieht“ und dass wir Fossilien finden, die uns glauben lassen könnten, dass die Erde schon viel Älter sei. Ebenso werden astronomische Forschungsergebnisse mit Verweisen darauf gekontert, dass die Naturgesetze wahrscheinlich nicht über die gesamte Zeitspanne hinweg nach dem gleichen Muster galten, wie wir es heute beobachten.

Alte-Erde-Kreationismus (Langzeitkreationismus)

Auch die Langzeitkreationisten plädieren für eine wörtliche Interpretation des Bibeltextes. Jedoch unternehmen sie den Versuch, die Inhalte der heiligen Schrift mit geologischen, astronomischen und anderen wissenschaftlichen Ergebnissen in Einklang zu bringen. Dennoch lehnen Sie eine Evolutionstheorie ab, da sie nicht daran glau-

ben, dass verschiedene Lebewesen von den gleichen Vorfahren abstammen. Für den Langzeitkreationismus gibt es verschiedene Erklärungsmodelle und Theorien:

- I. Die Lückentheorie besagt, dass die Lebewesen, die heute die Erde bewohnen, vor einer kurzen Zeit von Gott erschaffen wurden, dass die Erde aber schon viel älter ist und vorher bereits eine Schöpfung durch eine Katastrophe ausgestorben ist. Die Vertreter dieser Idee berufen sich insbesondere auf die zweite Schöpfungsgeschichte um Adam und Eva.
- II. Die Zeitalter-Tag-Theorie (auch Konkordanzhypothese) interpretiert den Zeitraum, der in der Bibel als ein Schöpfungs-Tag beschrieben wird als viel länger. So wird ein Tag durchaus als eine Spanne von mehreren Millionen Jahren angesehen.
- III. Der progressive Kreationismus („Schöpfung auf Raten“) besagt, dass Gott die existierenden oder auch nicht mehr existierenden Arten immer verändert oder neu erschaffen hat. Es gibt also immer Zeitpunkte von göttlichen Eingriffen, an denen neue Arten erschaffen wurden.

Neo-Kreationismus

Wo die ersten beiden genannten Varianten des Kreationismus noch sehr radikal sind, haben die sogenannten Neo-Kreationisten eine wesentlich gemäßigtere Einstellung. Sie distanzieren sich häufig ausdrücklich von den anderen Kreationismus-Arten und streben eine neue, offenere Definition des Kreationismus an, die auch für die breite Masse der Gesellschaft annehmbar erscheinen und vor allem einen wissenschaftlichen Anspruch erheben soll.

Neo-Kreationisten sprechen anderen Wissenschaften die Objektivität ab und bezeichnen sie als eine atheistische Religion, die jede Möglichkeit einer göttlichen Weltdeutung von vorn herein ausschließt, was häufig zu lücken- oder fehlerhaften Theorien führe.

Über das Alter unserer Erde und auch über die Exaktheit der Bibel machen Neo-Kreationisten keine genauen Aussagen. Das unterscheidet ihre Gruppe deutlich von den übrigen Formen des Kreationismus. Mit diesen anderen Formen gemeinsam haben sie aber wieder die strikte Ablehnung der Evolutionstheorie.

Kern der meisten neo-kreationistischen Ansätze ist das *Intelligent Design*. Da in den USA jede Form von religiösem Inhalt im Schulunterricht gesetzlich verboten ist, bietet Intelligent Design eine willkommene Möglichkeit, kreationistische Theorien über einen kleinen Trick doch in die Klassenzimmer zu transportieren. Der Designer, den die Neo-Kreationisten insgeheim annehmen, ist natürlich Gott; jedoch wird er nie so bezeichnet, sodass die Theorie als vermeintlich wissenschaftliche Alternative zur Evolutionstheorie den Anspruch erhebt, genauso wie eine alle anderen wissenschaftlichen Konzepte behandelt werden und auch in Schulbüchern Beachtung finden soll.

5. Kreationistische Lehren im Schulunterricht: Ein amerikanischer Trend

Wie der Kreationismus allgemein, so stammt auch die Forderung danach, die biblische Schöpfungsgeschichte anstatt oder zumindest neben der darwinistischen Evo-

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Alles zum Thema Kreationismus

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

